Humanistische Union

Quartalsbericht Nr. 167 (September 1999)

Bericht des Landesverbandes Berlin für die Mitteilungen Nr. 167 (September 1999)

Auf dem Sommerfest des Landesverbandes am 24. Juli haben HelgaEngel und Sven Lüders von ihren Erfahrungen mit dem **Gefangenenbriefkontakt** berichtet. Ein großes Problem stellen immerwieder die anstaltsinternen Disziplinarmaßnahmen dar, die ohnegesetzliche Grundlage und unter Berufung auf die Sicherheit undOrdnung der Anstalt erlassen werden. Der Landesverband will sich miteiner Initiative für die Angleichung der Haftbedingungen an dieallgemeinen Lebensverhältnisse einsetzen. Dazu haben wir uns bereitsüber die aktuelle Berliner Vollzugssituation informiert.

Außerdem beschäftigte sich der Landesvorstand mit den Diskussionenum eine Zulassung der **"Homo-Ehe"**. Dieser Schritt wird zwargrundsätzlich begrüßt, allerdings geht er nach Meinung desLandesvorstandes nicht weit genug. So müßte grundsätzlich überlegtwerden, wie alternative Lebensformen mit ehelichen Gemeinschaftengleichgestellt werden können. Eventuell wird es dazu eine Tischvorlagedes Landesverbandes auf der Delegiertenkonferenz in Nürnberg geben.

Der Landesverband wird sich wieder mit einem eigenen Stand am **Tag der Erinnerung, Mahnung und des Gedenkens** am 12.September in Berlin beteiligen. Zusammen mit vielen anderenInitiativen und Gewerkschaften wird traditionellerweise an diesem Tagder Opfer des Nationalsozialismus gedacht. In diesem Jahr steht dieVeranstaltung unter dem Motto "Gegen Rassismus, Neonazismus undKrieg", wobei vor allem die Entschädigungen für NS-Opfer und diedeutsche Beteiligung an dem Nato-Krieg in Jugoslawien diskutiertwerden sollen. Alle InteressentInnen, die den Stand der HU Berlinunterstützen wollen, melden sich bitte in der Landesgeschäftsstelle.

Der Landesverband trifft sich alle zwei Wochen donnerstags abends zu seinen öffentlichen Sitzungen; in den Wochen dazwischen finden regelmäßige Treffen der Arbeitsgruppe zum **Gefangenenkontakt** statt.Für weitere Nachfragen und Termine ist die Landesgeschäftsstelle imHaus der Demokratie, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin und überTelefon 030 / 204 2504 während der Bürozeiten (Di 9-14 Uhr und Do16-20 Uhr) zu erreichen. Voraussichtlich ab Mitte September ist dieLandesgeschäftsstelle dann wie auch die Bundesgeschäftsstelle imneuen Haus der Demokratie und Menschenrechte in der GreifswalderStraße 4, 10405 Berlin zu erreichen (Bus 100; Tram 2,3 und 4, abAlexanderplatz).

---

https://berlin.humanistische-union.de/thema/quartalsbericht-nr-167-september-1999/
Abgerufen am: 17.11.2026